

09.06.2008 - 10:55 Uhr

Verletzung der Arbeitnehmerrechte und olympische Bewegung - Play Fair appelliert an IOK

Bern (ots) -

Morgen Dienstag, 10. Juni, werden AktivistInnen der Play-Fair-Kampagne*, die sich unter dem Namen "Catch the flame" zusammengeschlossen haben, dem Internationalen Olympischen Komitee (IOK) in Lausanne eine Petition für besseren Arbeitnehmerschutz überreichen. Die Petition trägt 12'000 Unterschriften aus 99 Staaten und denunziert skandalöse Lohn- und Arbeitsbedingungen in Unternehmen, die mit den Olympischen Spielen "liiert" (Sponsoring, Olympia-Label etc.) sind. Die Petition verlangt vom IOK, unverzüglich die notwendigen Massnahmen zu ergreifen, damit die schreienden Verletzungen des Arbeitnehmerschutzes in diesen - zumeist ostasiatischen - Unternehmen abgeschafft werden.

Die Presse ist am 10.6. herzlich eingeladen zu:

- Petitionsübergabe am Sitz des IOK: 14.00 h
- Aktion vor dem Olympischen Museum: 15.00 h
- Fotos stehen zur Verfügung auf <http://www.playfair2008.org/photos> (10.6.08, ab 15.30h)

* Die Play-Fair-Kampagne 2008 wird getragen von "The Clean Clothes Campaign", dem Internationalen Gewerkschaftsbund (IGB, SGB ist Mitglied) und der ITBLAV, der Internationalen Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter-Vereinigung. Weitere Informationen zu dieser Kampagne: <http://www.playfair2008.org>

Kontakt:

Auskünfte: Kristin Blom, IGB-Pressesekretärin: Tel: 0032 487 38 44 91, Jean Christophe Schwaab, Zentralsekretär des SGB: Natelnr: 078 690 35 09.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100563529> abgerufen werden.